

Datenschutzerklärung für Bewerber

Diese Datenschutzerklärung gilt ergänzend zu unserer bestehenden allgemeinen Datenschutzerklärung, in der Sie konkrete Informationen erhalten, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Webseitenbesuchs oder bei nicht bewerbungsspezifischen Themen verarbeiten. Sie finden diese allgemeine Datenschutzerklärung hier: <https://www.edag.de/de/datenschutz.html>

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

*EDAG Engineering GmbH
Kreuzberger Ring 40
65205 Wiesbaden
Tel.: +49 611 7375-0
Fax: +49 611 7375-265
E-Mail: info@edag.com
Website: www.edag.de*

II. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

*BerlsDa GmbH
Markus Möller
Justus-Liebig-Str. 4
36093 Künzell
Tel.: +49 661 29698090
Fax: +49 661 29698099
Email: datenschutz@edag.com*

III. Allgemeines zur Datenverarbeitung

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten alle personenbezogenen Daten, die Sie uns durch Ihre Bewerbung zur Verfügung stellen einschließlich derjenigen Daten, die sich aus den Umständen Ihrer Bewerbung ergeben.

Wir beziehen Ihre personenbezogenen Daten ggf. auch aus anderen Quellen, einschließlich Personaldienstleister, den Referenzen, die Sie uns zur Verfügung stellen, Websites und anderen öffentlich zugänglichen Daten im Internet. Darunter fallen z.B. Daten, die Sie im Rahmen eines Online Profils auf einem berufsorientierten sozialen Netzwerk offensichtlich öffentlich gemacht haben. Wir können auch Daten erhalten, die Sie uns über Websites Dritter übermitteln, z.B. von Jobbörsen wie Stepstone oder Monster. Hierbei kann es sich um folgende Daten handeln: Ihre Kontaktdaten, Ihren Gehaltswunsch, die Art der gewünschten Beschäftigung und des Datums Ihrer Verfügbarkeit. Darüber hinaus betrifft dies auch alle anderen Daten, die Sie uns übermitteln, einschließlich aller Korrespondenzen, die Sie während des Bewerbungsprozesses mit uns haben sowie ggf. Ergebnisse von Onlinetests. Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten fallen, die wir z.B. im Rahmen einer Einstellungsuntersuchung erheben, speichern und verarbeiten.

Wenn Sie sich über unser Online-Portal bewerben, können wir Zugangsinformationen sammeln, wie z.B. die IP-Adresse Ihres Zugangsgerätes. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie über unsere Datenschutzerklärung auf unserer Webseite (<https://www.edag.de/de/datenschutz.html>).

2. Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, um offene Stellen zu besetzen und das Auswahlverfahren durchführen zu können. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG (neu).

Für die Verarbeitung im Rahmen der Aufnahme in unseren Talent-Pool eine Einwilligung erforderlich ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO die Rechtsgrundlage.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO. Das berechtigte Interesse ist hier das Beweisinteresse in einem gerichtlichen Verfahren. Wir haben unser Beweisinteresse und das Geheimhaltungsinteresse der betroffenen Person abgewogen. Unser Interesse überwiegt.

Darüber hinaus können ihre Stammdaten (Namen, Anschrift, Geburtstag, Geburtsort) von uns im Rahmen einer Sicherheitsüberprüfung mit den sog. Terrorismuslisten der Anhänge der Verordnung (EG) Nr. 2580/2001 vom 27. Dezember 2001, der Verordnung (EG) Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002 und/oder der und Verordnung (EU) Nr. 753/2011 vom 1. August 2011 in ihrer jeweils geltenden Fassung abgeglichen werden, um sicherzustellen, dass den darin gelisteten Personen keine Gelder und wirtschaftlichen Ressourcen zur Verfügung gestellt

werden. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO in Verbindung mit der jeweiligen Verordnung.

3. Datenlöschung und Speicherdauer

Wir speichern Ihre persönlichen Daten regelmäßig für die Dauer der Aufbewahrungsfrist für Bewerbungsdaten für 6 Monate. Soweit sich unsere Verarbeitung auf ein berechtigtes Interesse oder eine Einwilligung stützt, speichern wir Ihre personenbezogenen Daten solange dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist, oder wir zur Verarbeitung berechtigt oder verpflichtet sind.

Bei Einwilligung der Aufnahme in unseren Talent-Pool werden die Bewerbungsunterlagen und -Daten von uns für einen Zeitraum von 24 Monaten gespeichert, um für zukünftige Stellenangebote verfügbar zu sein. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

4. Empfänger der Daten

Bei einer Einwilligung zur Aufnahme in unseren Talent-Pool können wir Ihre Bewerbungsunterlagen auch an mit uns im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundene Konzerngesellschaften übermitteln, um Ihnen passende Stellenangebote zu unterbreiten; im Zusammenhang mit der Einholung dieser Einwilligung erhalten Sie gesonderte Informationen zu den möglichen Empfängern Ihrer Daten im Talent-Pool.

Im Übrigen können personenbezogene Daten in unserem Auftrag auf Basis von Verträgen nach Art. 28 DSGVO durch Auftragsverarbeiter verarbeitet werden, dies insbesondere durch Anbieter von Systemen für Bewerbermanagement und Bewerberauswahlverfahren.

Personenbezogene Daten werden auch an Behörden und/oder Strafverfolgungsbehörden weitergegeben, wenn dies für die oben genannten Zwecke erforderlich ist, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder wenn dies zum Schutz unserer legitimen Interessen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen erforderlich ist.

5. Datenübermittlung in Drittländer

Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister oder Konzernunternehmen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

IV. Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

1. Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen, die wir verarbeiten.

2. Recht auf Berichtigung und Ergänzung

Sollten Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, haben Sie ein Recht auf Berichtigung und Ergänzung.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

4. Recht auf Löschung

Sie können jederzeit die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern wir nicht rechtlich zur weiteren Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet oder berechtigt sind.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Erfolgt eine Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder im Rahmen eines Vertrages, so haben Sie ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

6. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, gegen eine Verarbeitung Widerspruch zu erheben, soweit die Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung oder des Profilings erfolgt. Einer Verarbeitung auf Grund einer Interessenabwägung können Sie unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

7. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

8. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden